MAFT 523 - Human Growth and Development

Dozentin	Dr. T. Gorbacheva		
Semester	Frühjahr	Dauer	8 Wochen
Frequenz	Alle drei Jahre		
Credits	5 ECTS	Arbeitsaufwand	150 Stunden
Modul Format	Intensiv		
A nwendbarkeit	Dies ist ein grundlegenden Modul zum Verständnis der Entwicklung des Menschen. Es ist unerlässlich für die Beratung von Ehe, Familie und insbesondere von Kindern und Jugendlichen.		
Kursstruktur	Siehe Module und Kurse		
Kontaktzeit	40 Stunden	Selbststudium	110 Stunden
Teilnahme voraus-setzungen	Siehe Zugang zum Programm		

Bewertung	<table><tr><th>Bewertung</th><th>Stunden</th><th>Gewicht</th></tr><tr><td>Phase 1</td><td>50</td><td>30%</td></tr><tr><td>Lesen & Projekt</td><td>50</td><td>30%</td></tr><tr><td>Phase 2</td><td>40</td><td>35%</td></tr><tr><td>Teilnahme</td><td>30</td><td>10%</td></tr><tr><td>Prüfung</td><td>10</td><td>25%</td></tr><tr><td>Phase 3</td><td>60</td><td>35%</td></tr><tr><td>Forschungsarbeit</td><td>60</td><td>35%</td></tr><tr><td>Gesamt</td><td>150</td><td>100%</td></tr></table>
Modul-Inhalt	Aktuelle Forschung und Theorien zur Entwicklung des Vorschulkindes, des Grundschulkindes, des Jugendlichen und des Erwachsenen. Der Schwerpunkt liegt auf der sozialen, kognitiven und emotionalen Entwicklung, einschließlich der Implikationen für Beratungsstrategien über die gesamte Lebensspanne. Ziel dieses Kurses ist es, ein vertieftes Verständnis der menschlichen Entwicklung über den gesamten Lebenszyklus hinweg zu ermitteln. Die Studierenden werden dabei unterstützt zu verstehen, wie verschiedene Entwicklungsprobleme zu Schwierigkeiten im Leben führen können.

Lernziele	A. Allgemeine Lernziele Dieser Kurs zielt darauf ab, • den Studierenden das komplexe Zusammenspiel von Vererbung und Umwelt bei der Gestaltung des menschlichen Lebens bewusst zu machen. • die Studierenden mit der Anwendung der Theorie in der menschlichen Entwicklung und dem Zweck der Theorie vertraut zu machen. • den Studierenden zu helfen, die sozialen, persönlichen, zwischenmenschlichen, kognitiven und körperlichen Veränderungen zu verstehen, die im Laufe des Lebens auftreten. • die wichtigsten Theorien zur menschlichen Entwicklung zu erforschen. B. Spezifische Lernziele Als Ergebnis der Aktivitäten und der Studien in diesem Kurs sollten die Studierenden in der Lage sein, • die menschliche Entwicklung zu erklären, wie sie von den wichtigsten Entwicklungstheorien beschrieben wird, einschließlich der Lerntheorie, der kognitiven Theorie, der psychoanalytischen Theorie und der humanistischen Theorie. • die körperliche und motorische Entwicklung im Säuglings- und Kindesalter zu beschreiben • den Prozess der Sprachentwicklung beim Menschen zu beschreiben und diese Entwicklung mit derjenigen von Tieren zu vergleichen. • die Entwicklung des Geschlechtsrollenverhaltens zu vergleichen und die psychologischen Geschlechtsunterschiede bei Kindern zu diskutieren. • die körperlichen Veränderungen, die in der Adoleszenz auftreten, zu identifizieren. • die soziale, persönliche, zwischenmenschliche und kognitive Entwicklung in der Kindheit zu skizzieren. • die soziale, persönliche, zwischenmenschliche und kognitive Entwicklung in der Adoleszenz zu skizzieren. • die soziale, persönliche, zwischenmenschliche und kognitive Entwicklung im frühen Erwachsenenalter zu skizzieren. • die körperlichen Veränderungen im späten Erwachsenenalter zu erläutern. • die soziale, persönliche, zwischenmenschliche und kognitive Entwicklung im späteren Erwachsenenalter zu skizzieren. • die wichtigsten Theorien über den Alterungsprozess zu beschreiben.

Übersicht	• Annahmen, Definitionen und Grenzen von Entwicklungstheorien • Einflussfaktoren über die Lebensspanne • Säuglingsalter • Kindheit • Adoleszenz • Junges Erwachsensein • Mittleres Alter • Altern und Bildung über die gesamte Lebensspanne • Tod und Sterben • Ethische und rechtliche Überlegungen • Strategien für eine optimale Entwicklung über die gesamte Lebensspanne
Prüfung	Siehe Bewertungen

Kernliteratur	Lehrbücher: Santrock, J. (2006). Lifespan Development. New York: McGraw-Hill. Miller, P. (2002). Theories of Development Psychology. New York: W.H. Freeman. Leseliste: Ainsworth, M.D.S. (1979). „Infant-Mother Attachment.“ American Psychologist. 324, 932-937. Baltes, P.B. (1987). „Theoretical Propositions of Lifespan Developmental Psychology: On the Dynamics Between Growth and Decline.“ Developmental Psychology. 23, 611-626. Bane, M.J. (1976). Here To Stay. New York: Basic Books. Erikson, E.H. (1968). Identity: Youth and Crisis. New York: W.W. Norton. Hetherington, E.M., M.S. Hagan and E.R. Anderson. (1989). „Family Transitions: A Child‘s Perspective.“ American Psychologist. 44, 303-312. Kubler-Ross, E. (1969). On Death and Dying. New York: Macmillan. LeShan, E. (1973). The Wonderful Crisis of Middleage. New York. ____. (1986). Oh, To Be 50 Again. New York: Simon & Schuster. Lynn, D. (1974). The Father: His Role in Child Development. Belmont, CA: Wadsworth. Mandler, J.M. (1990). „A New Perspective on Cognitive Development.“ Americal Scientist. 78, 236-243. Otten, J., and F. Shelly (1976). When Your Parents Grow Old. New York: Funk and Wagnalls. Safilos-Rothschild, C. (1977). Love, Sex, and Sex Roles. Englewood Cliffs, NJ: Prentice-Hall.
Weitere Informationen	